

Sibanye-Stillwater: Ergebnisse und Dividendenbekanntgabe für das Halbjahr und das Geschäftsjahr zum 31.12.2025

20.02.2026 | [IRW-Press](#)

JOHANNESBURG, 20. Februar 2026 - [Sibanye-Stillwater](#) (JSE: SSW und NYSE: SBSW) gibt die Betriebs- und Finanzergebnisse für das am 31. Dezember 2025 endende Halbjahr sowie den geprüften verkürzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr bekannt.

WICHTIGSTE MERKMALE FÜR DIE SECHS MONATE UND DAS JAHR ZUM 31. DEZEMBER 2025

- Anhaltende Verbesserung der Sicherheit mit den niedrigsten jemals verzeichneten Werten für SIFR und TRIFR der Gruppe
 - Der Umsatz für 2025 stieg im Vergleich zum Vorjahr um 14 % auf 129,7 Mrd. R (7,3 Mrd. US\$)
 - Anstieg des HEPS um 281 % auf 244 südafrikanische Cent (14 US-Cent), geringerer Basisverlust pro Aktie von 183 südafrikanischen Cent (10 US-Cent), hauptsächlich aufgrund von Wertminderungen
 - Normalisierter Gewinn¹ für das zweite Halbjahr 2025 um 377 % höher als für das erste Halbjahr 2025, was 83 % des normalisierten Gewinns für das Gesamtjahr entspricht
 - Dividende von 3,7 Mrd. R (213 Mio. US\$) oder 1,31 R pro Aktie (32,68 US-Cent pro ADR) beschlossen, im Einklang mit der Dividendenpolitik und mit einer Rendite von 2,1 %²
 - Das bereinigte EBITDA¹ der Gruppe stieg im Jahresvergleich um 189 % auf 37,8 Mrd. R (2,1 Mrd. US\$)
 - Bilanzverschuldung im Jahresvergleich gesunken - Nettoverschuldung : bereinigtes EBITDA¹ von 0,59x zum 31. Dezember 2025 und ausreichende Liquidität und Flexibilität
 - Solide operative Leistung, wobei alle Geschäftsbereiche ihre Jahresprognosen erreichten
 - Günstige Rahmenbedingungen für Edelmetalle führen zu verbesserter Rentabilität
 - Führend im Bereich erneuerbare Energien im südafrikanischen Bergbau - Einsparungen in Höhe von 93,2 Mio. R und Vermeidung von 316.440 tCO₂-Emissionen³
- o Ab 2028 wird das 765-MW-Portfolio voraussichtlich jährliche Kosteneinsparungen von über 1 Mrd. R und eine Reduzierung der Emissionen³ um 2,63 Mio. T CO₂e pro Jahr
- Schrittweise Inbetriebnahme des Keliber-Lithiumprojekts genehmigt - Abschluss der kapitalintensiven Bauphase und Beginn des Bergbaus im ersten Quartal 2026

¹ Weitere Informationen zu den von Sibanye-Stillwater vorgestellten Kennzahlen finden Sie unter Nicht-IFRS-Kennzahlen.

² Basierend auf dem Schlusskurs von 63,76 Rand am 17. Februar 2026

³ Verwendeter Umrechnungsfaktor von 1,08 tCO₂e/MWh

WICHTIGE KENNZAHLEN - KONZERN

US-Dollar	Südafrikanischer Rand	Geschäftsjahr	Sechs Monate	Sechs Monate	Geschäftsjahr	
Dez. 2024	Dezember 2025	Dez	Dezember 2025	Dezember 2025	Dezember 2025	WICHTIGE
		-2024-Juni 2025				GR
(398) 99	(288) 387	-(8)-(194)	(94) 94		Mio. US	Basis
		-85-292				
Mio. US	Gewinn vor Steuern		Rm			Bereinigtes
715	2.115-360-818			1.297	Mio. US	(Verlust)/Ge
	-(264)		-(53)		Mio. US	Ze
	17,88			17,38	R/US	Durchschnittlic
						basierend auf
						Schlu
(311) -61	(211) -(3.906)		1.291			
-18,32	-17,92 -18,39					

WICHTIGE STATISTIKEN NACH GESCHÄFTSPLÄTZEN

US-Dollar	Südafrikanischer Rand	Geschäftsjahr	Sechs Monate	Sechs Monate	Geschäftsjahr	
-Dez -Dez -Dez	-Dez -Dez -Dez	Dezember 2025	Dezember 2025	Dezember 2025	Dezember 2025	WICHTIGE
-2024-2025-2024-Juni 2025	-2024-2025-2024-Juni 2025					GESCHÄFTSTÄTI
						(SA)
1.738.946	1.724.778	910.486	804.252	-920.526	Unzen	SA I
-1.322	-1.740	-1.333	-1.429	-2.009		4E PGM-Pro
US\$/4 Unzen	Durchschnittlicher Korbpreis					
-407	-933	-152	-260	-673	Mio. US	Bereinigtes
-1.198	-1.353	-1.245	-1.299	-1.407	US\$/4 Unzen	Gesamtko
						SA-G
704.583	-632.341	360.474	300.191	-332.149	Unzen	Goldpro
-2.378	-3.379	-2.560	-3.049	-3.706	US\$/oz	Durchschnittl
-323	-700	-206	-260	-440	Mio. US	
	Bereinigtes EBITDA10					
-2.126	-2.509	-2.175	-2.430	-2.589	US\$/oz	Gesamtko

US-Dollar	Südafrikanischer Rand	Geschäftsjahr	Sechs Monate	Sechs Monate	Geschäftsjahr	
-Dez -Dez -Dez -Dez	-Dez -Dez -Dez -Dez	Dezember 2025	Dezember 2025	Dezember 2025	Dezember 2025	W
-2024-2025-2024-Juni 2025-2025	-2024-2025-2024-Juni 2025-2025					

INTERNATIONALE AKTIVITÄTEN

Untertagebau von US PGM						
425.842	284.069	187.703	141.12	142.945	Unzen	2E PO
-988	-1.195	-249	-1.001	4 985	-1.380	
	-1.203				-98	
					-1.198	
US\$/2Eoz	Durchschnittlicher Korbpreis		R/2Eoz			
Mio. US	Bereinigtes EBITDA10		Rm			
US\$/2Eoz	Gesamtkosten4,6,10		R/2Eoz			
-(9)	-(36)	151	-2.775	(599)	-(111)	
-1.206	-1.182	1.207	-22.200	21.185	-22.096	
-32	-228	-24	147	-81	Mio. US	Bere
-(41)	-(33)	-(26)	(17)	-(16)	Mio. US	Nickel
						Bere
82	-101	40-51		-49	ktZn	Century Zin
-2.678	-2.717	-2.898	2.626	-2.812	US\$/tZn	Zinkproduk
-34	-88	-53	36	-52	Mio. US	Durchschnitt
	Bereinigtes EBITDA10					Zinkl
-2.317	-1.921	-2.413	1.762	-2.094	US\$/tZn	Ge

1. Der Konzern weist das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf der Grundlage der in den Kreditverträgen enthaltenen Formel zur Einhaltung der Kreditvereinbarungsformel aus. Das bereinigte EBITDA ist möglicherweise nicht mit ähnlich benannten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Das bereinigte EBITDA ist keine Leistungskennzahl gemäß den IFRS-Rechnungslegungsstandards und sollte zusätzlich zu anderen Kennzahlen zur finanziellen Leistung und Liquidität betrachtet werden und diese nicht ersetzen. Eine Überleitung des Gewinns/(Verlusts) vor Lizenzgebühren und Steuern zum bereinigten EBITDA finden Sie in Anmerkung 12.1 des verkürzten Konzernabschlusses.

2. Die Produktion von Platinmetallen (PGM) in den südafrikanischen Betrieben besteht hauptsächlich aus Platin, Palladium, Rhodium und Gold, die als 4E (3PGM+Au) bezeichnet und im Konzentrat gemessen werden, während die Produktion in den US-amerikanischen Untertagebetrieben hauptsächlich aus Platin und Palladium besteht, die als 2E (2PGM) bezeichnet werden.

3. Die SA PGM-Produktion schließt die Produktion im Zusammenhang mit dem PoC von Dritten aus. Eine Überleitung der Produktion und des PoC von Dritten finden Sie in den Abschnitten Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für die gesamten SA PGM-Aktivitäten und Marikana.

4. Die Definition der Gesamtkosten (AISC) finden Sie in den Abschnitten Wesentliche Merkmale und Kostenbenchmarks. Die Gesamtkosten von SA PGM schließen die Produktion und Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten aus.

5. Die Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet, und die Finanzergebnisse werden in südafrikanische Rand (ZAR) umgerechnet.

6. Die Gesamtkosten für die PGM-Aktivitäten in den USA für das Halbjahr und das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2024 wurden angepasst, um die Produktionsgutschriften für fortschrittliche Fertigung gemäß Abschnitt 45X (S45X) zu berücksichtigen.

Für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2024 wurden 699 Millionen Rand (39 Millionen US-Dollar) und für das Jahr bis zum 31. Dezember 2024 1.255 Millionen Rand (71 Millionen US-Dollar) im Zusammenhang mit Bergbaukosten erfasst.

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2025 wurden für die US-PGM-Betriebe 2.466 Millionen Rand (139 Millionen US-Dollar) ausgewiesen, die sich auf die Bergbaukosten für die Jahre bis zum 31. Dezember 2024 und 31. Dezember 2023 beziehen.

7. Der Bereich Recycling umfasst den Standort Reldan Pennsylvania (PA), den Standort Metallix North Carolina (NC) und den Recyclingstandort Columbus. Die Übernahme des Standorts PA wurde am 15. März 2024 abgeschlossen, die Übernahme des Standorts NC am 4. September 2025. Das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr umfasst nur die Ergebnisse des Standorts PA seit der Übernahme, und das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr umfasst die Ergebnisse des Standorts NC seit der Übernahme.

8. Die zahlbare Zinkproduktion ist die zahlbare Menge an Zinkmetall, die nach Abzug der Schmelzgehaltsabzüge produziert wurde.

9. Der durchschnittliche äquivalente Zinkkonzentratpreis ist der Gesamtumsatz aus Zinkverkäufen, der zu dem erwarteten Preis ohne Fair-Value-Anpassungen erfasst wird, geteilt durch das verkaufte zahlbare Zinkmetall.

10. Das bereinigte EBITDA und die AISC sind keine Leistungskennzahlen gemäß IFRS und sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Leistungskennzahlen betrachtet werden, die gemäß IFRS erstellt wurden. Weitere Informationen zu den von Sibanye-Stillwater vorgelegten Kennzahlen finden Sie unter Nicht-IFRS-Kennzahlen. Der bereinigte EBITDA-Betrag in Mio. US-Dollar für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2025 wird anhand des bereinigten EBITDA-Betrags in Mio. US-Dollar für das Jahr bis zum 31. Dezember 2025 abzüglich des bereinigten EBITDA-Betrags in Mio. US-Dollar für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2025 berechnet. Bestimmte Finanzinformationen, einschließlich Nicht-IFRS-Kennzahlen, die in dieser Kurzmeldung dargestellt sind, stellen Pro-forma-Finanzinformationen dar. Die Verantwortung für die Erstellung und Darstellung der Pro-forma-Finanzinformationen hinsichtlich ihrer Vollständigkeit und Richtigkeit liegt bei den Direktoren von Sibanye-Stillwater. Diese Pro-forma-Finanzinformationen werden nur zu Illustrationszwecken dargestellt. Aufgrund ihrer Art geben die Pro-forma-Finanzinformationen möglicherweise kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage, der Veränderungen des Eigenkapitals und der Ertragslage oder der Cashflows von Sibanye-Stillwater wieder.

ERKLÄRUNG VON RICHARD STEWART, GESCHÄFTSFÜHRER VON SIBANYE-STILLWATER

Sibanye-Stillwater beendete das Jahr 2025 mit einer gestärkten finanziellen und operativen Performance, wobei sich die positive Dynamik auch im Jahr 2026 fortsetzte. In der zweiten Jahreshälfte gelang dem Konzern der Führungswechsel. Dazu gehörte die Vorstellung einer überarbeiteten Strategie, die über kurzfristige Turbulenzen hinausblickt und den Schwerpunkt auf die langfristige Wertschöpfung legt, angetrieben durch die strukturelle Nachfrage nach Metallen, die für den globalen Wirtschafts- und Energiewandel von entscheidender Bedeutung sind.

Dies wurde vor dem Hintergrund einer außergewöhnlich volatilen globalen Lage erreicht, die durch geopolitische Spannungen, sich verändernde Lieferketten und damit einhergehende Rekordschwankungen bei den Rohstoffpreisen gekennzeichnet war. Der globale Wettbewerb um kritische Mineralien verschärfte sich und trieb viele Rohstoffpreise im Jahr 2025 stark in die Höhe. Gold erreichte Ende Januar 2026 einen historischen Höchststand von 5.595 US-Dollar pro Unze, während Platin, Palladium und Rhodium angesichts der erhöhten globalen Unsicherheit und der eingeschränkten Angebotsdynamik ebenfalls erhebliche Zuwächse verzeichneten. Die Lithiumpreise erholten sich im vierten Quartal stark, angetrieben durch regulatorische Beschränkungen für teurere lokale Lieferungen und Nachschub in China sowie anhaltende Engpässe auf der Angebotsseite, obwohl sich Anfang 2026 eine gewisse Beruhigung abzeichnete. Auch zu Beginn des Jahres 2026 werden die Rohstoffmärkte ein prägendes Merkmal des operativen Umfelds bleiben.

Die Lösung der für den Konzern im vierten Quartal anstehenden Probleme, darunter der Rechtsstreit mit Appian und die Einigung über die südafrikanischen Goldlohnvereinbarungen, sowie einige wichtige operative Entscheidungen, darunter die Verkürzung der Lebensdauer der Mine in Kloof, der Beginn der schrittweisen Inbetriebnahme des Lithiumprojekts in Keliber und die Konzentration auf interne organische Wachstumsprojekte, haben eine klare, vereinfachte und stabile operative Plattform für 2026 geschaffen. Diese Maßnahmen haben jedoch in Verbindung mit volatilen Rohstoffpreisen zu komplexen Finanzergebnissen für 2025 geführt.

Trotz der Volatilität des Jahres 2025 sind die Fundamentaldaten des Unternehmens erfreulich. Mit Ausnahme der Goldgeschäfte in Südafrika haben alle Geschäftsbereiche der Gruppe die Markterwartungen erfüllt oder übertroffen, und die Kosten wurden gruppenweit gut kontrolliert, wobei einige lobenswerte Kostenentwicklungen zu verzeichnen waren. Die verbesserte operative Leistung in Verbindung mit den höheren Rohstoffpreisen führte zu einer deutlich verbesserten finanziellen Grundleistung und erfreulicherweise zu einer Rückkehr zur Dividendenzahlung.

Angesichts anhaltend hoher Rohstoffpreise, einer disziplinierten Kapitalallokation und einer sich verbessernden operativen Stabilität erwarten wir eine weitere Verbesserung der Erträge und der Bilanzstabilität, was eine solide Grundlage für den Start der Gruppe ins Jahr 2026 bildet.

Sicherheit

Sicherheit blieb auch im Jahr 2025 die oberste Priorität des Konzerns, wobei sowohl bei den Früh- als auch bei den Spätindikatoren erhebliche Fortschritte erzielt wurden. Die Gesamtunfallhäufigkeitsrate (TRIFR) verbesserte sich um 13 % auf 3,78, womit der Konzern zum ersten Mal eine Jahresendrate unter dem Meilensteinziel von 4 erreichte. Die Häufigkeit schwerer Unfälle (SIFR) und die Häufigkeit von Unfällen mit Ausfallzeiten (LTIFR) erreichten ebenfalls ihre besten Werte seit 2013 und verbesserten sich auf 2,19 bzw. 3,36.

Trotz dieser Verbesserungen ereigneten sich im Jahr 2025 sechs tödliche Unfälle, davon drei in der zweiten Jahreshälfte. Im Namen des Vorstands und der Geschäftsleitung sprechen wir den Familien und Freunden von Herrn Xavier, Frau Jozana, Frau Matsolo, Herrn Hanson, Herrn Ramaila und Herrn Klaas unser aufrichtiges Beileid aus.

Klaas aus. Die Vermeidung tödlicher Unfälle hat für uns weiterhin höchste Priorität. Im Rahmen unseres Programms zur Vermeidung tödlicher Unfälle im Jahr 2026 werden wir uns auf sicherheitsbewusstes Verhalten durch Compliance, Managementroutinen und vor allem durch die Umsetzung sicherer Verhaltensweisen im Rahmen unserer Kultur der Fürsorge konzentrieren.

Aktuelles zum operativen Geschäft

Die proaktive Neupositionierung unserer Geschäftstätigkeit in den letzten Jahren hat zu einer größeren operativen Stabilität und Konsistenz geführt, wobei sich die Leistung in den meisten Bereichen verbessert hat. Unsere operativen Teams haben 2025 eine starke operative Widerstandsfähigkeit, eine effektive

Kostenkontrolle und eine erhebliche finanzielle Hebelwirkung auf die Rohstoffpreise unter Beweis gestellt. Insbesondere die PGM- und Goldgeschäfte in Südafrika erzielten einen erheblichen Gewinnanstieg, während die PGM-Geschäfte in den USA nach einer strategischen Umstrukturierung und dank der Vorteile der US-amerikanischen Steuergutschriften gemäß Section 45X Advanced Manufacturing Production wieder in die Gewinnzone zurückkehrten.

Die PGM-Aktivitäten in Südafrika lieferten eine stabile Leistung und produzierten 1.797.928 4E-Unzen, einschließlich zurechenbarer Mengen und zugekaufter Konzentrate, was den Prognosen entspricht. Dies gelang trotz eines Rückgangs der Oberflächenproduktion um 29 %, der hauptsächlich auf starke Regenfälle und den Übergang zwischen den Tailings-Lagerstätten zurückzuführen war. Die AISC (ohne PoC und Mimosa) stiegen um 10 % auf 24.193 Rand/4Eoz (1.353 US-Dollar/4Eoz), was hauptsächlich auf deutlich höhere Lizenzgebühren im Zusammenhang mit steigenden PGM-Preisen und erhöhten Erhaltungsinvestitionen zurückzuführen ist. Die steigenden PGM-Preise im zweiten Halbjahr 2025 führten zu einem Anstieg des bereinigten EBITDA um 125 % auf 16,7 Mrd. R (933 Mio. US\$).

Die Goldbetriebe in Südafrika standen 2025 vor operativen Herausforderungen, insbesondere die Kloof-Betriebe, wo seismische Aktivitäten und infrastrukturelle Einschränkungen aus Sicherheitsgründen zur Stilllegung bestimmter Abbaugelände und zu einer damit verbundenen erheblichen Unterperformance im Vergleich zum Betriebsplan führten. Die überarbeitete Minenplanung und der Ausschluss von isolierten Abbaugeländen mit hohem Risiko und hohem Gehalt spiegeln das Engagement der Gruppe für sichere und nachhaltige Bergbaupraktiken wider. Infolgedessen ging die Goldproduktion der südafrikanischen Goldbetriebe (einschließlich DRDGOLD) im Vergleich zum Vorjahr um 10 % auf 19.668 kg (632.341 oz) zurück. Die Goldbetriebe in Südafrika sind weiterhin stark operativ ausgerichtet: Der Anstieg des Goldpreises in Rand um 39 % gegenüber dem Vorjahr glich den Rückgang der Goldverkäufe um 14 % mehr als aus und führte zu einem Anstieg des bereinigten EBITDA um 114 % auf 12,5 Mrd. Rand (700 Mio. US-Dollar).

In allen unseren internationalen Betrieben wurden erhebliche Verbesserungen und Fortschritte erzielt. Die Vorteile des Restrukturierungsprogramms 2024 zeigten sich deutlich in der Leistung der US-PGM-Betriebe, die die Prognose für 2025 übertrafen und 284.069 2Eoz sowie AISC von 1.203 US-Dollar/2Eoz (21.516 Rand/2Eoz) erzielten, was deutlich unter dem Plan lag. Das durch die Übernahme von Metallix gestärkte Recyclinggeschäft zeigte weiterhin eine verbesserte Größe, Flexibilität und Margenstabilität und trug mit einem bereinigten EBITDA von 228 Millionen US-Dollar (4,1 Milliarden Rand) erheblich zum Jahresergebnis bei.

Das Lithiumprojekt Keliber hat im Laufe des Jahres mit Investitionen in Höhe von 299 Millionen Euro erhebliche Fortschritte gemacht, und es ist äußerst erfreulich, dass das erste Greenfield-Projekt der Gruppe kurz vor der Fertigstellung steht. Die Bauphase nähert sich dem Ende, und die erste Sprengung erfolgte im Februar 2026. Um die mit den sich wandelnden Bedingungen auf dem Lithiummarkt verbundenen Risiken zu mindern und gleichzeitig strategische Optionen offen zu halten, wurde ein schrittweiser Start beschlossen.

Schließlich verzeichnete der Zinkbetrieb Century in Australien eine starke Erholung, wobei die Produktion um 22 % auf 101 kt stieg und sich die AISC um 17 % auf 1.921 US\$/tZn (34.356 R/tZn) verbesserte. Das bereinigte EBITDA stieg aufgrund der verbesserten Produktionsstabilität, der Unterstützung durch den Zinkpreis und der reduzierten Aufbereitungsgebühren auf 88 Millionen US\$ (1,6 Milliarden US\$).

Finanzielle Entwicklung

Trotz der komplexen Finanzbuchhaltungsprobleme, die in erster Linie auf Wertminderungen, den Appian-Vergleich, Fair-Value-Verluste und höhere aktienbasierte Vergütungsaufwendungen zurückzuführen sind, spiegelte die operative Finanzleistung des Konzerns eine deutliche und erfreuliche Trendwende wider. Der Konzernumsatz stieg um 16 % auf 129,7 Mrd. R (7,3 Mrd. US-Dollar), während das bereinigte EBITDA für 2025 auf 37,8 Mrd. R (2,1 Mrd. US-Dollar) stieg, was einer Verbesserung von 189 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Ungeachtet der Zahlung der Appian-Rechtsstreitigkeit in Höhe von 215 Millionen US-Dollar (3,6 Milliarden Rand) im Dezember 2025, die aus internen Mitteln finanziert wurde, und einer Erhöhung der Keliber-Kreditfazilität sank die Nettoverschuldung auf 22,1 Milliarden Rand (von 23,4 Milliarden Rand im Jahr 2024). Infolge der deutlichen Steigerung der Rentabilität der Gruppe sank das Verhältnis von Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA Ende 2025 auf 0,59 und lag damit deutlich unter unserem Komfortniveau von 1.

Am erfreulichsten war der deutliche Anstieg des operativen Cashflows im gesamten Konzern. Der nominale freie Cashflow (NFCF) des Konzerns stieg im Vergleich zum Vorjahr um 12,4 Mrd. Rand. Der operative NFCF verbesserte sich im Jahresvergleich in allen PGM-Betrieben in Südafrika (+5,7 Mrd. Rand), den Goldbetrieben in Südafrika (+4,8 Mrd. Rand), den PGM-Betrieben und dem Recyclinggeschäft in den USA (+3,4 Mrd. Rand) sowie im Century-Aufbereitungsbetrieb (+966 Mio. Rand). Der NFCF der europäischen

Betriebe war im Jahresvergleich mit 6,6 Milliarden Rand negativ, verbesserte sich jedoch gegenüber dem Vorjahreswert von minus 7,4 Milliarden Rand aufgrund geringerer Investitionen bei Keliber und der Umstellung von Sandouville auf Pflege und Wartung.

Auf der Grundlage eines deutlich verbesserten normalisierten Gewinns von 10,6 Mrd. Rand (591 Mio. US-Dollar) für 2025 beschloss der Vorstand eine Gesamtjahresdividende von 3,7 Mrd. Rand (213 Mio. US-Dollar) oder 1,31 Rand pro Aktie (32,68 US-Cent pro ADR), was 35 % des normalisierten Gewinns entspricht und damit am oberen Ende der Dividendenpolitik des Konzerns liegt.

Strategisches Update

An mehreren Fronten wurden weitere strategische Fortschritte erzielt. In den Vereinigten Staaten wurden vorläufige Antidumpingzölle in Höhe von 132,83 % auf russische Palladiumimporte angekündigt, als Reaktion auf die Antidumping- und Ausgleichszollanträge, die Sibanye-Stillwater zusammen mit der Gewerkschaft United Steelworkers Union im Juli 2025 gestellt hatte.

Bei unserer Nachhaltigkeitsstrategie wurden in mehreren Bereichen bedeutende Fortschritte erzielt, besonders erfreulich ist jedoch die Festigung unserer Position als größter vertraglich gebundener privater Abnehmer von erneuerbaren Energien in der südafrikanischen Bergbauindustrie mit einer gesicherten Leistung von 765 MW aus erneuerbaren Energien. Dies trägt nicht nur zu einer erwarteten Senkung unserer Treibhausgasemissionen um 41 % bis 2028 bei, sondern wird voraussichtlich auch zu Einsparungen von mehr als 1 Milliarde Rand pro Jahr bei den Energiekosten führen.

Am 29. Januar 2026 wurde dem Markt eine überarbeitete Strategie vorgestellt, in deren Rahmen sich die Gruppe auf den Aufbau eines leistungsstarken, zukunftsorientierten Metallgeschäfts konzentrieren wird. Zu den Prioritäten zur Erschließung ungenutzter Werte gehören:

- Vereinfachung des Betriebsmodells und des Vermögensportfolios zur Verbesserung der Verantwortlichkeit, Agilität und Managementfokussierung
- Exzellente Leistung durch ganzheitliche Verbesserungen zur Steigerung der Margen
- Wachstum mit Fokus auf Wertschöpfung, die auf Renditen basiert, und vorrangige Erschließung organischer Werte
- Kapitalallokation durch einen disziplinierten Rahmen, der Renditen priorisiert und Nachhaltigkeit sicherstellt

Die Umsetzung unserer Strategie wird die Widerstandsfähigkeit des Konzerns bei der Bewältigung der Preiszyklen für verschiedene Metalle und eines sich schnell verändernden makroökonomischen Umfelds sicherstellen.

Fazit

Mit Blick auf die Zukunft startet Sibanye-Stillwater mit positiver Dynamik in das Jahr 2026, unterstützt durch eine starke Hebelwirkung der Rohstoffpreise, verbesserte operative Stabilität, eine stabile Bilanz und fortschreitende hochwertige organische Wachstumschancen. Auch wenn weiterhin mit Volatilität zu rechnen ist, wird die disziplinierte Umsetzung der strategischen Säulen der Gruppe - sichere operative Exzellenz, Kapitaldisziplin, Vereinfachung des Portfolios und kulturelle Erneuerung - auch weiterhin der zentrale Motor für die langfristige Wertschöpfung sein.

FINANZIELLER ÜBERBLICK

Geschäftstätigkeit in Südafrika (SA) PGM-Geschäftstätigkeit in SA

Die PGM-Aktivitäten in SA lieferten 2025 eine konstante operative Leistung mit einer PGM-Produktion von 1.797.928 4Eoz (einschließlich der zurechenbaren Produktion von Mimosa und dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten), was innerhalb der Jahresprognose von 1,75 bis 1,85 Millionen 4Eoz liegt und im Vergleich zum Vorjahr konstant ist. Die PGM-Produktion (ohne PoC) von 1.724.778 4Eoz entsprach trotz eines deutlichen Rückgangs der Oberflächenproduktion dem Niveau von 2024. Die Untertageproduktion stieg um 2 % (30.569 4Eoz) auf 1.616.545 4Eoz im Jahr 2025, was in erster Linie auf die verbesserte Produktion aus dem mechanisierten Bergbau in Rustenburg, insbesondere aus dem Bathopele-Schacht, und einer stabileren Produktion im Vergleich zu 2024, das durch Produktionsunterbrechungen im Siphumelele-Schacht (betroffen durch den Vorfall mit der Schachtinfrastruktur) und im Kroondal-Betrieb

(illegale Streikmaßnahmen) beeinträchtigt war.

Goldbetriebe in Südafrika

Trotz erheblicher betrieblicher Herausforderungen, die das ganze Jahr über in Kloof bestanden, und kurzfristiger Produktionsengpässe, die Driefontein und Beatrix betrafen, liefern diese ausgereiften Betriebe weiterhin einen erheblichen Wert für die Gruppe und alle ihre Stakeholder, weit über die Ende 2012 geplante Lebensdauer der Mine (LOM) hinaus. Begünstigt durch den anhaltenden Anstieg des Goldpreises erzielten die südafrikanischen Goldbetriebe für 2025 deutlich bessere Finanzergebnisse.

Die südafrikanischen Goldbetriebe sind stark vom Goldpreis abhängig und erzielten trotz einer geringeren Goldproduktion im Jahr 2025 deutlich höhere Erträge und Cashflows. Der durchschnittliche Goldpreis, den die südafrikanischen Goldbetriebe (einschließlich DRDGOLD) erzielten, stieg um 39 % auf 1.942.194 Rand/kg (42 % auf 3.379 US-Dollar/Unze), was zu einem Anstieg des bereinigten EBITDA der südafrikanischen Goldbetriebe (einschließlich DRDGOLD) um 114 % auf 12,5 Milliarden Rand (700 Millionen US-Dollar) im Vergleich zum Vorjahr führte. Die südafrikanischen Goldbetriebe trugen 33 % zum bereinigten EBITDA der Gruppe für 2025 bei, was 61 % über dem bisher höchsten bereinigten EBITDA von 7,8 Mrd. R (472 Mio. US\$) für 2020 liegt.

Internationale Betriebe US-PGM-Betriebe

Die US-PGM-Betriebe erzielten 2025 nach der im vierten Quartal 2024 durchgeführten Umstrukturierung, in deren Rahmen die Stillwater West-Mine stillgelegt und in Wartungszustand versetzt wurde, eine erfolgreiche operative und finanzielle Performance. Eine stabile Produktion, niedrigere Betriebskosten und Investitionsausgaben im Vergleich zum Vorjahr, die Anerkennung von Section 45X-Gutschriften und verbesserte 2E-PGM-Korbpreise trugen zu einer Trendwende in der Leistung für 2025 und einer deutlichen Verringerung der Verluste im Vergleich zu 2024 bei. Die verbesserte Rentabilität im Jahr 2025 bildet eine solide Grundlage für die weitere Optimierung des Betriebs und die Weichenstellung für den langfristigen Erfolg des US-PGM-Geschäfts.

In Übereinstimmung mit dem Restrukturierungsplan lag die geförderte 2E-PGM-Produktion für 2025 mit 284.069 2Eoz um 33 % unter dem Vorjahreswert und übertraf damit die Obergrenze der Prognose von 270.000 2Eoz für das Jahr. Der Verkauf von 2E-PGM für 2025 in Höhe von 283.622 2Eoz entsprach der Produktion.

Der durchschnittliche 2E-PGM-Korbpreis für 2025 stieg um 21 % auf 1.195 US-Dollar/2Eoz (21.367 Rand/2Eoz), wobei die PGM-Preise in der zweiten Jahreshälfte 2025 stark anzogen. Verbesserte PGM-Korbpreise und Gesamtkreditvorteile gemäß Section 45X in Höhe von 185 Millionen US-Dollar (3,3 Milliarden Rand) führten zu einem bereinigten EBITDA für 2025 von 249 Millionen US-Dollar (4,4 Milliarden Rand). Auch ohne die Steuergutschriften gemäß Section 45X leisteten die US-PGM-Aktivitäten einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis mit einem bereinigten EBITDA (ohne Steuergutschriften gemäß Section 45X) von 64 Millionen US-Dollar (1,2 Milliarden Rand), was eine deutliche Veränderung der Finanzergebnisse gegenüber dem bereinigten EBITDA-Verlust von 9 Millionen US-Dollar (111 Millionen Rand) für 2024 darstellt.

Die Gesamtbetriebskosten für 2025 wurden gut kontrolliert und sanken wie geplant um 30 % auf 289 Millionen US-Dollar (5,2 Milliarden Rand), was dem reduzierten Produktionsprofil entspricht. Die Betriebskosten beinhalten die Vorteile der Steuergutschriften gemäß Section 45X, wobei für 2025 Steuergutschriften gemäß Section 45X in Höhe von 46 Millionen US-Dollar (801 Millionen Rand) und für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 zusammen 139 Millionen US-Dollar (2,5 Milliarden Rand) ausgewiesen wurden.

Die AISC von 1.203 US-Dollar/2 Eoz (21.516 Rand/2 Eoz) (einschließlich Steuergutschriften gemäß Section 45X) für 2025 lagen deutlich unter der Jahresprognose von 1.320 US-Dollar/2 Eoz. Ohne die für 2025 ausgewiesenen Section 45X-Gutschriften hätte der AISC um 162 US-Dollar/2 Eoz (2.820 Rand/2 Eoz) höher gelegen und wäre bei 1.365 US-Dollar/2 Eoz gewesen.

Die Gesamtinvestitionsausgaben in Höhe von 96 Millionen US-Dollar (1,7 Milliarden Rand) lagen unter der Prognose von 100 Millionen US-Dollar (1,8 Milliarden Rand) und waren im Einklang mit dem Restrukturierungsplan für das vierte Quartal 2024 um 38 % niedriger als im Vorjahr. Die Projektinvestitionsausgaben sanken für 2025 um 52 % auf 8 Millionen US-Dollar (135 Millionen Rand). Die nachhaltigen Investitionsausgaben stiegen im zweiten Halbjahr 2025 aufgrund der Lieferung neuer Bergbau- und Unterstützungsflotten, die im Rahmen der strategischen Mechanisierungsinitiativen weniger effiziente Flotten ersetzen sollen.

Recycling

Die US-Recyclingaktivitäten umfassen Reldan Pennsylvania (PA), Metallix North Carolina (NC), das am 4. September 2025 übernommen wurde, und die Autokatalysator-Recyclinganlagen von Columbus (Columbus), die nun unter einer einheitlichen Führungsstruktur betrieben werden, wobei die Integration von NC gut voranschreitet und Synergien in den Bereichen Logistik, Technologie, technische Fähigkeiten und dem wachsenden Wertversprechen von Autokatalysatoren realisiert werden. Künftig werden alle drei Standorte als US-Recycling-Segment ausgewiesen.

Die kombinierten Recyclingaktivitäten verzeichneten für 2025 ein bereinigtes EBITDA von 228 Millionen US-Dollar (4,1 Milliarden Rand) und trugen damit 11 % zum bereinigten EBITDA der Gruppe (einschließlich Section 45X-Gutschriften) bei.

PGM-Recyclingbetrieb (Standort Columbus)

Die Gesamtmenge an PGM-Unzen, die 2025 zugeführt wurden, lag mit 308.617 3Eoz um 2 % unter dem Vorjahreswert. Der Bestand an nicht zugeführten Vorräten hat sich von 147 Tonnen am Ende des ersten Halbjahres 2025 auf 52 Tonnen zum Jahresende normalisiert.

Der durchschnittliche 3E-PGM-Korbpreis stieg im Jahresvergleich um 9 % auf 1.383 USD/3Eoz (24.728 R/3Eoz), was in erster Linie auf höhere Rhodumpreise zurückzuführen ist. Dieser Anstieg war geringer als der Anstieg des 2E-Korbpreises um 21 % im Untertagebau, was auf die typische Preisverzögerung von 2-3 Monaten im Recycling zurückzuführen ist, wo die Preise mit den Kunden zum Zeitpunkt der Lieferung festgelegt werden. Das bereinigte EBITDA stieg um 857 % auf 163 Millionen US-Dollar (2,9 Milliarden Rand), was hauptsächlich auf die Erfassung von Section 45X-Gutschriften zurückzuführen ist.

Standort Pennsylvania (PA) (ehemals Reldan Recycling)

Günstige Metallpreise, eine starke Nachfrage im Fertigungssektor, die effektive Integration in die Sibanye-Stillwater-Gruppe und erste Vorteile aus der Integration der NC-Anlage, die eine effizientere Verarbeitung von edelmetallhaltigen Industrieabfällen ermöglicht, ermöglichten es PA, seinen Gewinn und seinen Cash-Beitrag zur Gruppe zu steigern.

Im Jahr 2025 verkaufte der Standort PA 138.977 Unzen Gold, 2.031.547 Unzen Silber, 17.697 Unzen Platin, 24.103 Unzen Palladium und 3,1 Millionen Pfund Kupfer und verarbeitete 8,9 Millionen Pfund Industrieschrott. Das bereinigte EBITDA des Standorts PA belief sich 2025 auf 65 Millionen US-Dollar (1,2 Milliarden Rand), gegenüber 15 Millionen US-Dollar (268 Millionen Rand) im Jahr 2024, in dem nur 10 Monate seit der Übernahme von Reldan enthalten waren.

Standort North Carolina (NC) (ehemals Metallix Recycling)

Die Übernahme von Metallix wurde am 4. September 2025 abgeschlossen und soll die Recycling-Präsenz der Gruppe durch zusätzliche Verarbeitungskapazitäten, Logistikfähigkeiten und technische Kompetenzen stärken. In den vier Monaten bis zum 31. Dezember 2025 trug NC einen Umsatz von 93 Millionen US-Dollar (1.658 Millionen Rand) bei.

Die Integration von NC in die Sibanye-Stillwater-Gruppe ist im Gange. Zum Zeitpunkt der Übernahme wurde eine buchhalterische Fair-Value-Anpassung in Höhe von 28 Millionen US-Dollar (501 Millionen Rand) auf den Lagerbestand vorgenommen. Diese Anpassung wurde anschließend über die Umsatzkosten als Aufwand verbucht, da der entsprechende Lagerbestand verkauft wurde, was dazu führte, dass der Standort NC für die vier Monate bis zum 31. Dezember 2025 einen bereinigten EBITDA-Verlust von 10 Millionen US-Dollar (181 Millionen Rand) verzeichnete.

Europäische Aktivitäten

Keliber-Lithiumprojekt

Das Lithiumprojekt Keliber ist ein fortgeschrittenes, vollständig integriertes Lithium-Erschließungsprojekt in Finnland.

Die Bauarbeiten am Keliber-Lithiumprojekt verliefen 2025 planmäßig, wobei die Fertigstellung der Bauphase

für das erste Quartal 2026 geplant ist.

Die Investitionsausgaben für das Projekt beliefen sich im zweiten Halbjahr 2025 auf 148 Millionen Euro (2,7 Milliarden Rand), einschließlich kapitalisierter Zinsen in Höhe von 8 Millionen Euro (225 Millionen Rand) und anderer kapitalisierter Ausgaben, die nicht im ursprünglichen Prognosebereich des Projekts enthalten waren (z. B. Exploration). Die Investitionsausgaben für das Gesamtjahr 2025 beliefen sich auf insgesamt 299 Millionen Euro (5,8 Milliarden Rand) und entsprachen damit der Jahresprognose für 2025 von 300 Millionen Euro (5,9 Milliarden Rand). Ende Dezember 2025 beliefen sich die Gesamtinvestitionsausgaben für die Bauphase auf 693 Millionen Euro (14,1 Milliarden Rand) (ohne kapitalisierte Zinsen und Exploration) und entsprachen damit der revidierten Kapitalprognose von 783 Millionen Euro (15,9 Milliarden Rand) in realen Werten für 2024.

Nickelraffinerie Sandouville

Die Nickelraffinerie Sandouville erhielt im Januar 2025 die letzte Nickelmatte und drosselte anschließend die Produktion. Im Laufe des Jahres wurden verschiedene Reinigungs- und Stilllegungsmaßnahmen durchgeführt, und der Standort wurde ab Januar 2026 in einen Pflege- und Wartungszustand versetzt.

Für 2025 entstand ein bereinigter EBITDA-Verlust von 33 Millionen US-Dollar (590 Millionen Rand) gegenüber einem Verlust von 41 Millionen US-Dollar (723 Millionen Rand) im Jahr 2024. Für 2026 wird mit einem Rückgang der finanziellen Verluste gerechnet, wobei die Kosten für Pflege und Instandhaltung für 2026 auf 12 Millionen US-Dollar (215 Millionen Rand) geschätzt werden.

Australische Betriebe

Century-Tailings-Aufbereitungsbetrieb

Die Produktion aus dem Century-Betrieb stieg um 22 % auf 101 Kilotonnen (kt) verkaufsfähiges Zinkmetall für 2025, verglichen mit 82 kt im Jahr 2024. Die Gesamtkosten (AISC) für 2025 lagen um 17 % niedriger bei 1.921 US-Dollar/tZn (34.356 Rand/tZn) im Vergleich zu 2.317 US-Dollar/tZn (42.446 Rand/tZn) im Jahr 2024, was auf die gestiegene Produktion, eine disziplinierte Kostenkontrolle und ein besser vorhersehbares Wartungsprofil zurückzuführen ist.

Optionen zur Nutzung der bestehenden Infrastruktur (Verarbeitungsanlage, Pipeline, Lager- und Hafenanlagen) und zur Verlängerung der Lebensdauer der Anlagen über die derzeitigen Zinkaufbereitungsaktivitäten hinaus werden weiterhin aktiv geprüft. Dazu gehören auch Möglichkeiten zur potenziellen Nutzung der Century-Infrastruktur für den Zugang zu den umfangreichen, weitgehend unerschlossenen Phosphatvorkommen in der Region. Eine Machbarkeitsstudie (AAE-Schätzung der Klasse 2) wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2026 abgeschlossen sein.

WICHTIGSTE FINANZERGEBNISSE

-US-Dollar-Südafrikanischer Rand

-Geschäftsjahr-Sechs Monate-Sechs Monate-Geschäftsjahr

Dez. 2024	Dezember 2025	Dezember 2024	Juni 2025	Dezember 2025	WICHTIGE STATISTIKEN
6.121	7.253	3.172	2.978	4.275	Umsatz (in Millionen US-Dollar)
(14) 3	(10) 14	-	(7) 10	(3) 3	Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (Cent) Ergebnis pro Aktie (Cent)

64

DIVIDENDENBEKANNTMACHUNG

Der Vorstand von [Sibanye-Stillwater](#) hat für das am 31. Dezember 2025 endende Halbjahr eine Bardividende in Höhe von 131 südafrikanischen Cent pro Stammaktie (8,17 US-Cent* pro Aktie oder 32,68 US-Cent* pro ADR) bzw. insgesamt rund 3.697 Millionen Rand (231 Millionen US-Dollar*) beschlossen und genehmigt (Schlussdividende) (31. Dezember 2024: Keine Dividende beschlossen). Der Vorstand hat die Solvabilitäts- und Liquiditätsprüfung durchgeführt und ist zu dem Schluss gekommen, dass das Unternehmen und der Konzern vor und unmittelbar nach Abschluss der vorgeschlagenen Ausschüttung gemäß den Anforderungen des südafrikanischen Unternehmensgesetzes solvent und liquide sind und

bleiben werden.

Die Dividendenpolitik des Konzerns sieht vor, zwischen 25 % und 35 % des normalisierten Gewinns an die Aktionäre auszuschütten. Nach sorgfältiger Abwägung der zukünftigen Anforderungen kann die Dividende über diese Werte hinaus erhöht werden. Der Vorstand berücksichtigt bei der Festlegung des an die Aktionäre auszuschüttenden Betrags stets den normalisierten Gewinn. Der Vorstand ist der Ansicht, dass der normalisierte Gewinn den Anlegern nützliche Informationen darüber liefert, inwieweit sich die Geschäftsergebnisse auf die Renditen der Aktionäre auswirken können. Der normalisierte Gewinn ist definiert als der den Eigentümern von SibanyeStillwater zurechenbare Gewinn ohne Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten und Wechselkursdifferenzen, Wertminderungen und damit verbundene Entschädigungen, Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen, betriebliche Gesundheitsausgaben, Restrukturierungskosten, Transaktionskosten, aktienbasierte Vergütungsaufwendungen für B- -BBEE-Transaktionen, Gewinne aus Akquisitionen, Netto-Sonstige-Geschäftsentwicklungs-Kosten, Anteile an den Ergebnissen von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, alles nach Steuern und den Auswirkungen von nicht beherrschenden Anteilen sowie Änderungen des geschätzten latenten Steuersatzes.

Die erklärte Gesamtdividende von 131 SA-Cent (Schlussdividende: 131 SA-Cent und Zwischendividende: 0 SA-Cent) entspricht 35 % des normalisierten Gewinns für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr.

Die Schlussdividende unterliegt der Dividendenquellensteuer. Gemäß den Absätzen 11.17 (a) (i) und 11.17 (c) der JSE-Notierungsvorschriften werden die folgenden zusätzlichen Informationen offengelegt:

- Die Dividende wurde aus den Gewinnrücklagen ausgeschüttet.
- Der lokale Quellensteuersatz für Dividenden beträgt 20 % (zwanzig Prozent).
- Der Bruttobetrag der lokalen Dividende beträgt 131,0000 SA-Cent pro Stammaktie für Aktionäre, die von der Dividendensteuer befreit sind.
- Der lokale Nettodividendenbetrag beträgt 104,8000 SA-Cent (80 % von 131 SA-Cent) pro Stammaktie für Aktionäre, die der Dividendensteuer unterliegen
- Quellensteuer
- Sibanye-Stillwater hat derzeit 2.830.370.251 Stammaktien im Umlauf
- Die Einkommensteuer-Referenznummer von Sibanye-Stillwater lautet 9723 182 169

Aktionäre werden auf die folgenden Termine in Bezug auf die Schlussdividende hingewiesen:

Schlussdividende: 131 SA-Cent pro Aktie

Bekanntgabedatum: Freitag, 20. Februar 2026

Letzter Handelstag mit Dividendenanspruch: Dienstag, 17. März 2026

Beginn des Handels mit Aktien ohne Dividende: Mittwoch, 18. März 2026

Stichtag: Freitag, 20. März 2026

Dividendenzahlung: Montag, 23. März 2026

Bitte beachten Sie, dass Aktienzertifikate zwischen Mittwoch, dem 18. März 2026, und Freitag, dem 20. März 2026, einschließlich dieser beiden Tage, nicht dematerialisiert oder rematerialisiert werden dürfen.

An die Inhaber von American Depositary Receipts (ADRs):

- Jedes ADR entspricht 4 Stammaktien.
- ADRs werden an der New Yorker Börse (NYSE) ex Dividende gehandelt: Donnerstag, 19. März 2026;
- Stichtag: Freitag, 20. März 2026;

- Ungefähres Datum der Währungsumrechnung: Montag, 23. März 2026; und

- Ungefähres Datum der Dividendenzahlung: Montag, 6. April 2026

Bei einem Wechselkurs von 16,0348 R/1 USD* entspricht die auf einen ADR zu zahlende Dividende 26,14 US-Cent für Aktionäre, die der Dividendenquellensteuer unterliegen. Der tatsächliche Zahlungssatz hängt jedoch vom Wechselkurs am Tag der Währungsumrechnung ab.

* Basierend auf einem Wechselkurs von 16,0348 R/US\$ am 17. Februar 2025 von Equity RT. Der tatsächliche Auszahlungssatz hängt jedoch vom Wechselkurs am Tag der Währungsumrechnung ab. Diese Kurzmeldung liegt in der Verantwortung des Vorstands.

Die offengelegten Informationen sind nur eine Zusammenfassung und enthalten keine vollständigen oder umfassenden Details. Alle Anlageentscheidungen von Anlegern und/oder Aktionären sollten auf der Grundlage der vollständigen Bekanntmachung getroffen werden. Aktionären wird empfohlen, die vollständige Bekanntmachung mit den Betriebs- und Finanzergebnissen für das am 31. Dezember 2025 endende Halbjahr sowie den geprüften verkürzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr (Ergebnisbroschüre) zu lesen, die auf der Website des Unternehmens unter <https://www.sibanyestillwater.com/news-investors/reports/quarterly/> und über den JSE-Cloudlink unter <https://senspdf.jse.co.za/documents/2026/jse/isse/sswe/FY25Result.pdf> eingesehen werden kann.

Die Finanzergebnisse, die in dem verkürzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr enthalten sind, aus dem diese Kurzfassung korrekt entnommen wurde, wurden von BDO geprüft, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Der entsprechende Bericht ist im verkürzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr enthalten.

Kontakt:

E-Mail: ir@sibanyestillwater.com

James Wellsted

Executive Vice President: Investor Relations und Unternehmensangelegenheiten

+27(0)83 453 4014

Website: sibanyestillwater.com

Sponsor: J.P. Morgan Equities South Africa Proprietary Limited

In Europa

Swiss Resource Capital AG

Marc Ollinger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Zukunftsgerichtete Aussagen: Die Informationen in diesem Bericht können zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der Safe Harbour-Bestimmungen des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen, darunter unter anderem solche, die sich auf die Finanzlage, Geschäftsstrategien, Geschäftsaussichten, Branchenprognosen, Produktions- und Betriebsprognosen, Klima- und ESG-bezogene Ziele und Kennzahlen, Pläne und Ziele des Managements für zukünftige Operationen, sind notwendigerweise Schätzungen, die die beste Einschätzung der Geschäftsleitung und der Direktoren von Sibanye-Stillwater widerspiegeln und eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen suggerierten Ergebnissen abweichen. Daher sollten diese zukunftsgerichteten Aussagen unter Berücksichtigung verschiedener wichtiger Faktoren, einschließlich der in diesem Bericht dargelegten, betrachtet werden.

Alle Aussagen in diesem Bericht, die keine historischen Fakten darstellen, können zukunftsgerichtete Aussagen sein. Zukunftsgerichtete Aussagen verwenden häufig Wörter wie wird, würde, erwarten, prognostizieren, potenziell, könnte, könnte, glauben, anstreben, voraussehen, Ziel, schätzen und Wörter mit ähnlicher Bedeutung. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet, da sie sich auf zukünftige Ereignisse und Umstände beziehen und unter Berücksichtigung verschiedener wichtiger Faktoren, einschließlich der in diesem Haftungsausschluss dargelegten, betrachtet werden sollten. Die Leser werden darauf hingewiesen, sich nicht übermäßig auf solche Aussagen zu verlassen.

Zu den wichtigen Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder

Erfolge von Sibanye-Stillwater wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Schätzungen oder Prognosen abweichen, gehören unter anderem die zukünftige Finanzlage, Pläne, Strategien, Ziele, Investitionsausgaben, prognostizierten Kosten und erwarteten Kosteneinsparungen, Finanzierungspläne, Verschuldungssituation und Fähigkeit zur Reduzierung der Verschuldung von Sibanye-Stillwater; die wirtschaftlichen, geschäftlichen, politischen und sozialen Bedingungen in Südafrika, Simbabwe, den Vereinigten Staaten, Europa und anderen Ländern; die Pläne und Ziele des Managements für die zukünftige Geschäftstätigkeit; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Vorteile von Streaming-Vereinbarungen oder Pipeline-Finanzierungen zu nutzen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, Kredit- und andere Vereinbarungen und Beschränkungen einzuhalten, sowie Schwierigkeiten bei der Beschaffung zusätzlicher Finanzierungen oder Refinanzierungen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, seine Anleiheinstrumente zu bedienen; Änderungen der Annahmen, die Sibanye-Stillwaters Schätzung seiner Mineralressourcen und Mineralreserven zugrunde liegen; jegliches Versagen einer Abraumlagerstätte; die Fähigkeit, erwartete Effizienzsteigerungen und andere Kosteneinsparungen im Zusammenhang mit vergangenen, laufenden und zukünftigen Akquisitionen (einschließlich Metallix) sowie im bestehenden Betrieb zu erzielen und diese erfolgreich zu integrieren; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, laufende oder zukünftige Akquisitionen von abzuschließen; der Erfolg der Geschäftsstrategie und der Explorations- und Erschließungsaktivitäten von Sibanye-Stillwater, einschließlich aller vorgeschlagenen, erwarteten oder geplanten Expansionen in den Bereich der Batteriemetalle oder angrenzende Sektoren sowie Schätzungen oder Erwartungen hinsichtlich des Unternehmenswerts; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Anforderungen zu erfüllen, dass es in einer Weise operiert, die den betroffenen Gemeinden progressive Vorteile bringt; Veränderungen des Marktpreises von Gold, Silber, Platinmetallen, Batteriemetallen (z. B. Nickel, Lithium, Kupfer und Zink) und der Kosten für Strom, Erdölkraftstoffe und Öl sowie anderer Rohstoffe und Versorgungsanforderungen; das Auftreten von Gefahren im Zusammenhang mit dem Untertage- und Tagebau; eine weitere Herabstufung der Bonität Südafrikas; eine Anfechtung der Eigentumsrechte an Grundstücken von Sibanye-Stillwater durch Antragsteller, die Land im Rahmen von Restitutions- und anderen Gesetzen zurückfordern; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, seine Strategie und etwaige Änderungen daran umzusetzen; das Ergebnis von Rechtsstreitigkeiten bezüglich der Bergbau- oder sonstigen Landnutzungsrechte der Gruppe; das Auftreten von Arbeitskonflikten, Betriebsstörungen und Arbeitskämpfmaßnahmen; die Verfügbarkeit, die Bedingungen und der Einsatz von Kapital oder Krediten; Änderungen bei der Auferlegung von Industriestandards, Regulierungskosten und relevanten staatlichen Vorschriften, insbesondere in Bezug auf Umwelt-, Nachhaltigkeits-, Steuer-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften sowie neue Gesetze, die Wasser, Bergbau, Mineralrechte und Unternehmensbesitz betreffen, einschließlich jeglicher Auslegungen davon, die Gegenstand von Streitigkeiten sein können; das Ergebnis und die Folgen potenzieller oder anhängiger Rechtsstreitigkeiten oder behördlicher Verfahren, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Umwelt-, Gesundheits- oder Sicherheitsfragen; die Nichteinhaltung ethischer Standards, einschließlich tatsächlicher oder mutmaßlicher Fälle von Betrug, Bestechung oder Korruption; die Auswirkungen des Klimawandels oder anderer extremer Wetterereignisse auf das Geschäft von Sibanye-Stillwater; die Konzentration aller endgültigen Raffinerieaktivitäten und eines großen Teils der PGM-Verkäufe von Sibanye-Stillwater aus der Minenproduktion in den Vereinigten Staaten bei einem einzigen Unternehmen; die Feststellung einer wesentlichen Schwäche bei der Offenlegung und den internen Kontrollen der Finanzberichterstattung; die Auswirkungen der US-Steuerreform auf Sibanye-Stillwater und seine Tochtergesellschaften; die Auswirkungen der südafrikanischen Devisenkontrollvorschriften auf die finanzielle Flexibilität von Sibanye-Stillwater; die Tätigkeit in neuen Regionen und regulatorischen Umfeldern, in denen Sibanye-Stillwater bisher keine Erfahrung hat; Stromausfälle, Einschränkungen und Kostensteigerungen; Störungen und Engpässe in der Lieferkette sowie Preissteigerungen bei Produktionsmitteln; die regionale Konzentration der Geschäftstätigkeit von Sibanye-Stillwater; Wechselkursschwankungen, Währungsabwertungen, Inflation und andere makroökonomische geldpolitische Maßnahmen; das Auftreten vorübergehender Stilllegungen oder vorsorglicher Aussetzungen des Betriebs in seinen Minen aufgrund von Sicherheits- oder Umweltvorfällen (einschließlich Naturkatastrophen) und ungeplanter Wartungsarbeiten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, Führungskräfte und Mitarbeiter mit ausreichenden technischen und/oder produktionstechnischen Fähigkeiten für seine weltweiten Aktivitäten einzustellen und zu halten, die zur Erreichung seiner Ziele in Bezug auf die Personalbeschaffung und -bindung erforderlich sind, sowie seine Fähigkeit, eine ausreichende Vertretung historisch benachteiligter Südafrikaner in seinen Führungspositionen zu erreichen oder die erforderliche Geschlechtervielfalt im Vorstand aufrechtzuerhalten; Ausfall der Informationstechnologie, Kommunikation und Systeme von Sibanye-Stillwater, sich entwickelnde Cyber-Bedrohungen für den Betrieb von Sibanye-Stillwater und die Auswirkungen von Cybersicherheitsvorfällen oder -verletzungen; die Angemessenheit des Versicherungsschutzes von Sibanye-Stillwater; soziale Unruhen, Krankheiten oder Naturkatastrophen oder von Menschen verursachte Katastrophen in den umliegenden Bergbaugemeinden, einschließlich informeller Siedlungen in der Nähe einiger Standorte von Sibanye-Stillwater in Südafrika; und die Auswirkungen von ansteckenden Krankheiten, einschließlich globaler Pandemien.

Weitere Einzelheiten zu potenziellen Risiken und Ungewissheiten, die Sibanye-Stillwater betreffen, sind in den Unterlagen von Sibanye-Stillwater bei der Johannesburger Börse und der US-Börsenaufsichtsbehörde (SEC) beschrieben, darunter der Integrierte Bericht 2024 und der Jahresfinanzbericht für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr auf Formular 20-F, der am 25. April 2025 bei der

US-Börsenaufsichtsbehörde eingereicht wurde (SEC-Aktenzeichen 333-234096).

Diese zukunftsgerichteten Aussagen gelten nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Sibanye-Stillwater lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung oder Zusage zur Aktualisierung oder Überarbeitung zukunftsgerichteter Aussagen ab (sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist). Diese zukunftsgerichteten Aussagen wurden nicht von den externen Wirtschaftsprüfern der Gruppe geprüft oder berichtet.

Nicht-IFRS1-Kennzahlen: Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen können bestimmte Nicht-IFRS-Kennzahlen enthalten, darunter unter anderem das bereinigte EBITDA, die bereinigte EBITDA-Marge, den fiktiven freien Cashflow, AISC, AIC und normalisierte Erträge. Diese Kennzahlen sind möglicherweise nicht mit ähnlich benannten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar und sind keine Kennzahlen für die finanzielle Leistung von Sibanye-Stillwater gemäß den IFRS-Rechnungslegungsstandards. Diese Kennzahlen sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Leistungskennzahlen betrachtet werden, die gemäß den IFRS-Rechnungslegungsstandards erstellt wurden. Sibanye-Stillwater stellt keine Überleitung der in diesem Bericht dargestellten prognostizierten Nicht-IFRS-Finanzinformationen zur Verfügung, da dies ohne unverhältnismäßigen Aufwand nicht möglich ist. Die dargestellten prognostizierten Nicht-IFRS-Finanzinformationen wurden nicht von den externen Wirtschaftsprüfern der Gruppe geprüft oder berichtet.

1 IFRS bezieht sich auf die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS-Rechnungslegungsstandards).

Websites: Verweise in diesem Dokument auf Informationen auf Websites (und/oder Social-Media-Seiten) dienen lediglich als Hilfe zur Lokalisierung dieser Informationen und sind nicht in diesen Bericht aufgenommen und bilden keinen Teil davon.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/723282--Sibanye-Stillwater--Ergebnisse-und-Dividendenbekanntgabe-fuer-das-Halbjahr-und-das-Geschaeftsjahr-zum-31.12.2026>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).